

† Minister a. D. Graf Leopold Auersperg.

Wien, 23. Februar.

Der ehemalige Leiter des Handelsministeriums und spätere Minister für Ackerbau, Herrenhausmitglied Graf Leopold Auersperg, ist heute im Sanatorium Guttenbrunn in Baden nach längerer Krankheit im 63. Lebensjahre gestorben. Graf Leopold Auersperg wurde in Budapest am 16. Mai 1855 geboren und begann seine Beamtenlaufbahn bei der niederösterreichischen Statthalterei. Er kam im Jahre 1880 in das Unterrichtsministerium und leitete dort längere Zeit das Präsidialbureau. Im Jahre 1886 wurde er Bezirkshauptmann in Eilensfeld. Im Jahre 1890 wurde er in gleicher Eigenschaft nach Baden versetzt, welche Stadt ihm das Ehrenbürgerrecht verlieh.

Unter dem Ministerium Badeni wurde Graf Auersperg in das Ministerium des Innern berufen, vertrat die Regierung im Industrierrate, im Arbeitsrate des arbeitsstatistischen Amtes und in dem Ressort des Gewerbeförderungsdienstes.

Als unter dem Kabinett Koerber im Jahre 1905 Handelsminister Freiherr v. Call demissionierte, kam Graf Auersperg als Sektionschef in das Handelsministerium, erhielt die Geheime Rats-Würde und wurde mit der Leitung des Handelsministeriums betraut, in welcher Eigenschaft er auch während des Ministeriums Sohenlohe verblieb.

Im Kabinett Beck wurde Graf Auersperg an Stelle des Grafen Duquoy zum Ackerbauminister ernannt. In jener Zeit des großen Einflusses der Agrarier auf die Wirtschaftspolitik bemühte sich Graf Auersperg, den Wünschen der Landwirte nach Möglichkeit nachzukommen und kam dabei mit den städtischen Elementen, namentlich in Wien, in der Frage der Fleischversorgung in Konflikt. Am Schlusse der Legislaturperiode von 1907 vor den Neuwahlen auf Grund des allgemeinen Wahlrechtes schuf Graf Auersperg den Veterinärbeirat im Ackerbauministerium. Während der Kämpfe um den ungarischen Ausgleich, für den die Wehrheit gesichert werden sollte, räumte Graf Auersperg aus politischen Gründen für das Kabinett Beck bei dessen Umgestaltung seinen Platz dem Führer der christlichsozialen Partei Dr. Alfred Ebenhoch. Bei seinem Scheiden aus dem Kabinett wurde ihm das Großkreuz des Leopolds-Ordens verliehen und Kaiser Franz Josef beehrt sich seine Wiederernennung im Amte vor. Im Juni 1907 wurde er zum lebenslänglichen Mitgliede des Herrenhauses ernannt.

Bei Gründung der Privatbeamtenversicherungsanstalt erfolgte seine Ernennung zum Präsidenten dieses Amtes. Seither hatte sich Graf Auersperg von der aktiven Politik vollständig zurückgezogen. Graf Auersperg war Erblandmarschall in Krain.

Graf Leopold Auersperg war seit 1873 mit Wilhelmine Sanna verheiratet und hinterläßt eine Tochter und zwei Söhne.